YAMORC®
DIGITAL

YD7652

DREHSCHEIBENSTEUERUNG

KONFIGURATIONSANLEITUNG

(2026-04-08)



Designed by Karst Drenth
Made in Germany
Assembled in NL

Inhaltsverzeichnis

Beschreibung..... 3
Funktionsbeschreibung..... 3
Grundsätzliche Voraussetzungen für der Einsatz des YD7652..... 3
Wichtige Hinweise..... 4
Überblick Konfigurationsmenü der YD7652..... 5
Gleisanschlüsse hinzufügen..... 20
Gleisanschlüsse parametrieren..... 21
Einstellungen um die Anzeige der Drehscheibe im Tool des YD7652 mit der realen Drehscheibe zu synchronisieren..... 22
Drehscheibe mit dem Tool Steuern (Fleischmann® Protokoll)..... 23
Drehscheibe mit dem Tool Steuern (Märklin® Protokoll)..... 24
Märklin® Protokoll und Funktionen im YD7652..... 25
Fleischmann® Protokoll und Funktionen im YD7652..... 26
Steuern über DCCext Aspekte und Funktionen im YD7652..... 27
Garantie..... 28



Beschreibung

- Der YD7652 ist ein Drehscheibendecoder der die Drehscheiben von Fleischmann®(6052, 6152, 6154, 6651 9152, mit und ohne C bzw. baugleiche) und Roco® (6152, 6154, 35900, 42615) ansteuern kann.
- Für die **originale** Drehscheiben von Roco® 42615 ist entsprechende Adapter erhältlich, sodass auch hier ein Umbau der Drehscheibe, entfällt.
- Der YD7652 unterstützt alle gängigen Steuerungsprotokolle (Fleischmann, Märklin, DCCext Aspekte, usw.).
- Beim Einsatz des YD7652 in der **keine** Umbauten an der Drehscheibe nötig, die Drehscheibe kann "Out of the Box" angeschlossen und betrieben werden.
- Die Umpolung des Bühnengleise erfolgt direkt im YD7652, es ist also keine weitere Hardware erforderlich.
- Selbstverständlich ist auch ein **RailCom® Detektor** und eine **normale Belegtmeldung** für das Bühnengleis integriert.
- Der **YD7652** besitzt für den Bühnengleisrückmelder einen kapazitiven **Eingangsfilter** am Rückmeldeeingang. Dieser Filter unterdrückt das Rauschen (Antenneneffekt) bei langen Leitungswegen und Streckenabschnitten. Dadurch werden Fehlmeldungen wirksam unterdrückt.
- Der Anschluss am **LocoNet®** erfolgt entweder über LocoNet® B oder T. **Achtung!** LocoNet® T und B dürfen nie miteinander verbunden werden.

Funktionsbeschreibung:

Basic: Die Positionserkennung erfolgt über die Verriegelung der Drehscheibenbühne, darum ist bei jedem Gleisanschluss ein „klacken“ der Verriegelung zu hören. Langsames abbremsen am gewählten Gleisanschluss ist möglich. Die Motorsteuerung erfolgt direkt über den YD7652. Die Geschwindigkeit kann im Tool individuell eingestellt werden. Es ist keine zusätzlich Hardware nötig.

Basic Plus: Die Position wird intern über Sensoren (YD7652ES) ermittelt. Die Verriegelung der Bühne wird einmal herausgezogen. Es ist nur einmal ein Klacken der Verriegelung der Bühne zu hören und die Drehscheibe dreht zum gewählten Gleisanschluss. Langsames abbremsen am gewählten Gleisanschluss ist möglich. Die Geschwindigkeit kann im Tool individuell eingestellt werden. Die Ansteuerung des Drehscheibenmotors und der Verriegelung übernimmt der YD7652. Es sind keine weitern Anpassungen an der Drehscheibe nötig. Für die interne Positionsermittlung ist zusätzlich Hardware (YD7652ES) erforderlich.

Profi: Die Position wird intern über Sensoren (YD7652ES) ermittelt. Die Verriegelung der Bühne wird einmal herausgezogen. Es ist nur einmal ein Klacken der Verriegelung der Bühne zu hören und die Drehscheibe dreht zum gewählten Gleisanschluss. Die Ansteuerung des Drehscheibenmotors und der Verriegelung übernimmt ein DCC-Lokdecoder (DCC-Sounddecoder). Es sind Umbauten an der Drehscheibe nötig. Eine Ansteuerung von Bühnensignalen, Bühnenhausbeleuchtung kann über die Ausgänge der DCC-Lokdecoders erfolgen. Es ist auch möglich weiter DCC-Funktionsdecoder anzusteuern, sollten die Ausgänge des DCC-Lokdecoders nicht ausreichen. Für die interne Positionsermittlung und das Ansteuern des Motors und der Verriegelung ist zusätzliche Hardware (DCC-Lokdecoder oder DCC-Sounddekoder,YD7652ES) erforderlich.

Grundsätzliche Voraussetzungen für der Einsatz des YD7652:

Die Drehscheibe muss **mechanisch in Ordnung** sein und absolut problemlos funktionieren!
Es ist wichtig das die Verriegelung (Fleischmann® oder Baugleiche) des Drehscheibenantriebs vollständig öffnet. Es dürfen **keine** Klick-Geräusche beim Drehen zu hören sein wenn die Verriegelung herausgezogen ist!

Achtung !

Grundsätzlich müssen die **Gleisanschlüsse** der Drehscheibe von den Schuppengleisen **isoliert** werden! Das muss unbedingt beachtet werden damit ein Kurzschluss vermieden wird. Die weiterführenden Gleise können dann wieder normal mit Gleisspannung versorgt werden oder mit eine Rückmelder überwacht werden. Die jeweilige Polarität der Gleisanschlüsse kann im Konfigurationsprogramm eingestellt werden.

Wichtige Hinweise:

- Der YD7652 ist ausschließlich für den Betrieb an einer elektrischen Modelleisenbahn vorgesehen.
- Der YD7652 ist kein Spielzeug und ist darum für Kinder unter 14 Jahren nicht geeignet.
- Betreiben Sie den YD7652 nie unbeaufsichtigt.
- Spannungsquellen (Netzteil) müssen den gängigen VDE/EN- und CE-Normen entsprechen.
- Die verwendeten Spannungsquellen (Netzteile) müssen der Schutzklasse 2 entsprechen. Eine Nichtbeachtung kann zu schweren Schäden am YD7652 führen. Die Spannungsquellen müssen mit diesem Zeichen gekennzeichnet sein.
  Weiter Informationen zur Schutzklasse finden Sie z.B. hier: https://www.google.com/search?q=schutzklasse+2&oq=schutzklasse+2



- Spannungsquellen dürfen einen maximalen Ausgangsleistung von 60W nicht überschreiten.
- Spannungsquellen dürfen eine maximale Ausgangsspannung von **19VDC** nicht überschreiten. Ein Nichteinhalten dieser Grenzen kann zu Überspannungsschäden führen, die **nicht** unter die Garantie bzw. Gewährleistung fallen.
- Spannungsquellen müssen so abgesichert sein das es im Fehlerfall nicht zu einem Kabelbrand kommen kann.
- Ein **USB-Isolator** ist dann zu verwenden, wenn am Track Input Anschluss des YD7652 eine Zentrale (Track Out) mit USB oder LocoNet® verbunden ist. Der USB-Isolator verhindert gefährliche Masseschleifen bzw. Ausgleichsspannungen oder Ströme zwischen den Komponenten.
- Eine gemeinsam Masseverbindung unterschiedlicher Spannungsquellen bzw. Stromkreise ist nicht zulässig. Dies führt zur Zerstörung des YD7652.
- Auf einen ausreichenden Verdrahtungsquerschnitt der einzelnen Anschlüssen ist unbedingt zu achten.
- Die Anschlussklemmen für den Track Input sind für einen Querschnitt von 0,75mm² ausgelegt.
  Alle anderen Anschlussklemmen sind für einen Querschnitt von 0,5mm² ausgelegt.
- Anschlussarbeiten müssen immer im spannungslosen Zustand ausgeführt werden. LocoNet® und Spannungsversorgung über "C" von der Zentrale Trennen oder abschalten.
- Der YD7652 darf keinesfalls in der Nähe von starken Wärmequellen, wie z.B. Heizkörpern oder Orten mit direkter Sonneneinstrahlung, verbaut werden. Montieren Sie den YD7652 darum an einem Ort mit ausreichender Belüftung, um die Abwärme abführen zu können.
- Der YD7652 wurde ausschließlich für trockene Innenräume entwickelt. Betreiben Sie den YD7652 daher nicht in Umgebungen mit großen Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsschwankungen oder im Außenbereich.
- Versuchen Sie nicht, den YD7652 zu öffnen. Unsachgemäße ausgeführte Handlungen können zur Zerstörung des YD7652 führen.

Spezieller Haftungsausschluss Digikeijs-Netzteil DR0710 ADJ

Das Digikeijs-Netzteil DR0710 ADJ kann durch interne Defekte zu hohe Spannung abgeben und zu erheblichen Defekten und Zerstörungen an angeschlossenen Komponenten führen. Aus diesem Grund schließt YaMoRC jede Garantie bzw. Gewährleistung aus, sollte ein Digikeijs-Netzteil Typ „DR60710 ADJ Netzteil“ oder baugleich in Verbindung (z.B. als Spannungsversorgung) mit YaMoRC-Modulen und Zentralen verwendet werden.

Überblick Konfigurationsmenü der YD7652

Die einzelnen Konfigurationsmenüs der YD7652 werden einfach durch das Klinken auf die einzelnen Schaltflächen aufgerufen. Durch klicken auf die Einzelnen Karteireitern werde weitere Menüpunkte aufgerufen. Einen Kurzen Überblich wie die Menüstruktur aussieht ist hier dargestellt.

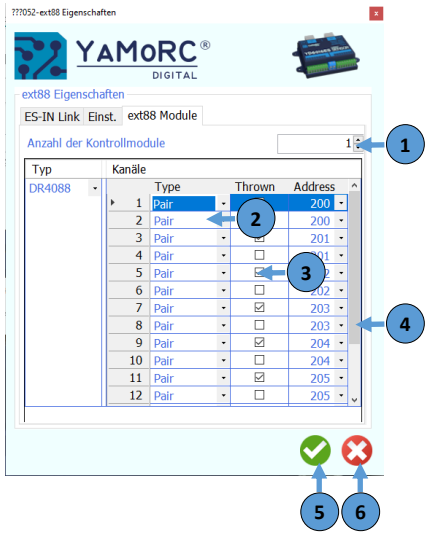


1) **ES-IN Link** —>
   - >ES-Link Konfiguration aufrufen
2) **L R C** —>
   - >Sensor Eigenschaften (Einstellungen der Sensormodule zur Positionserkennung, Option für die Puls und Profi Version.)
   - >Modul Eigenschaften
   - >Modul Eigenschaften Melden Railcom®
   - **>Menü Script**
   - >Expert
3) **MenüLoconet® Eigenschafften** —>
   - >Einstellungen (Railcom® Melden, Aufgleisrichtung)
   - >Rückmeldemonitor für alle Rückmelder
   - >Expert (Normalerweise sind hier keine Einstellungen nötig.)
4) **Drehscheiben Eigenschaften** —>
   - >Konfiguration der Geisanschlüsse (Konfiguration allgemein der Drehscheibe, Position, Polung, Anzahl der einzelnen Gleisanschlüsse, Geschwindigkeiten)
5) **USB 2.0** —>
   - >USB Eigenschaften (USB Schnittstellen, Verbindung, Firmware aktualisieren, Werkseinstellungen wiederherstellen)
6) **Drehscheibe konfigurieren**
   - >Drehscheiben Typ Basic, Basic Plus
   - >Drehscheiben Typ Profi, Profi Plus
   - >Bühnen Rückmeldung Basic, Basic Plus
   - >Bühnen Rückmeldung Profi, Profi Plus
   - >Profi Bühnen Leuchten und Signale
   - >Gleisanschlüsse Parametrieren
   - >Einstellungen um die Anzeige der Drehscheibe im Tool des YD7652 mit der realen Drehscheibe zu synchronisieren.
   - >Drehschiebe mit dem Tool Steuern

ES-IN Link

ext88N zum steuern der Drehscheibe verwenden

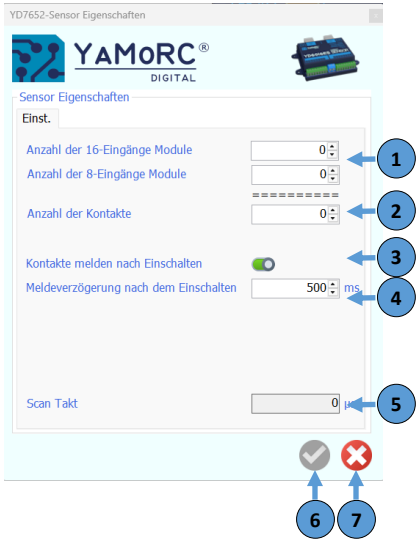
Der YD7652 bietet die Möglichkeit, über am S88N Bus, angeschlossenen Rückmeldemodule einfach die Drehscheibe zu steuern. Für diese Funktion sind die 8x16 Rückmeldeeingänge (insgesamt also maximal 128 Rückmelder) am S88N Bus des YD7652 vorgesehen. Wenn diese Funktion genutzt wird, ist zu beachten das die Rückmeldemodule, die für den Anschluss von Taster bzw. Schaltern genutzt werden, immer direkt und als Erstes am S88N Bus der YD7652 angeschlossen werden!



1) **Anzahl** der Rückmeldemodule die für Taster bzw. Schalter verwendet werden sollen.
2) **Funktionsauswahl** wie der Rückmelder verwendet werden soll.
   'Pair' *Zwei Taster pro Adresse, insgesamt zwei Eingänge werden vom YD60xx benötigt. Herkömmliche Adressensteuerung mit den Tasten 'Rot' und 'Grünen'*
   'Toggle' *Ein Drucktaster pro Adresse, ein Eingang wird am YD60xx benötigt.*
   Der Begriff Toggle bedeutet:
   Taster drücken, Adresse schaltet von „gerade auf gebogen“.
   Taster nochmals drücken, Adresse schaltet von „gebogen auf gerade“.
   'OnOff' *Ein Kippschalter pro Adresse, ein Eingang wird am YD60xx benötigt.*
   'OnOff' bedeutet:
   Kippschalter Ein, „Adresse gebogen“.
   Kippschalter Aus, „Adresse gerade“.
   Die YD70xx schaltet die Adresse um sobald sich die Schalterstellung ändert.
3) Auswahl wie der Magnetartikel schalten soll.
4) Adresse des Magnetartikels welcher geschaltet werden soll.
   *Wurde die Funktion **'Pair'** ausgewählt muss die Adresse zweimal (einmal für die Taster rot und einmal für die Taste grün) eingetragen werden.*
5) Einstellungen **speichern**
   Die Einstellungen werden erst dauerhaft übernommen wenn der grüne Haken betätigt wurde.
6) **Menü** schließen

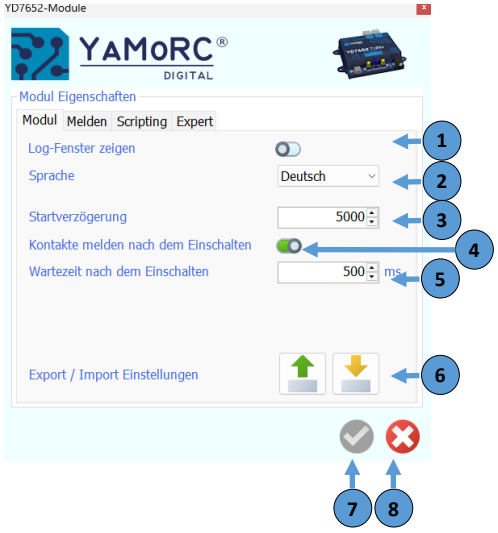
Menü **Sensor Eigenschaften (Positionsüberwachung der Drehscheibenbühne)**

In diesem Menü wird die Anzahl der Sensormodule **(YD7652ES)** vergeben die zur Positionierung der Drehschiebenbühne für die Basis-Plus bzw. der Profi-Plus Version benötigt werden. Diese Sensormodule werden nur intern im YD7652 verarbeitet und sind **keine** normalen Rückmelder die z.B. zur Positionserkennung in einer Steuerungs-software verwenden werden können.



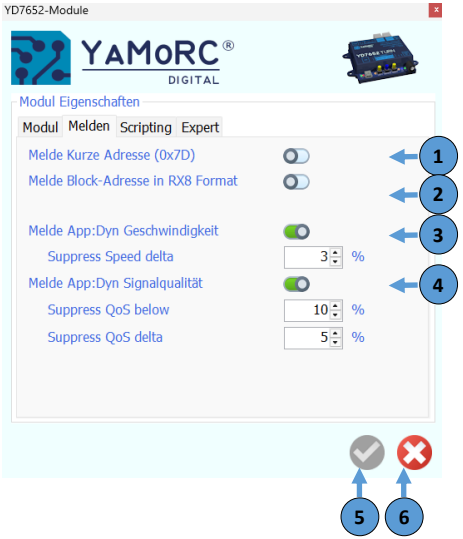
1) **Anzahl der Module**
   Hier wird die Anzahl der 16 bzw. 8-Fach Sensormodule vergeben die zur Positionserkennung verwendet werden.
2) **Anzahl der Kontakte**
   Hier wird die Gesamtzahl der Sensorkontakte *angezeigt die verwendet werden. Normalerweise ist hier keine Eingabe notwendig da diese automatisch erfolgt.*
3) **Kontakte melden nach dem Einschalten**
   Mit diesem Schalter wird festgelegt ob die Sensorkontakte *nach dem Einschalten abgefragt werden.*
4) **Meldeverzögerung nach dem Einschalten**
   Nach dieser Zeit in ms werden die Sensorkontakte gemeldet.
5) **Scan Takt**
   Dient nur der Diagnose und es ist keine Eingabe notwendig.
6) Einstellungen **speichern**
   Die Einstellungen werden erst dauerhaft übernommen wenn der grüne Haken betätigt wurde.
7) **Menü** schließen

Menü **Modul Eigenschaften**



1) **Log-Fenster zeigen**
   Im Log-Fenster werden alle Befehle, die von und zur YD7010 gesendet werden, protokolliert und ggf. abgespeichert. Das Log-Fenster ist eine nützliche Funktion bei der Fehlersuche.
2) **Sprache**
   Auswahl der Menüsprache. Es stehen Deutsch, Englisch, Niederländisch zur Auswahl.
3) **Startverzögerung**
   Wartezeit in ms nach dem Start bis der YD7652 aktiv wird.
4) Schalter **Kontakte nach dem Einschalten melden**
   Rückmeder werden nach dem Einschalten der Gleisspannung gemeldet.
5) **Wartezeit nach dem Einschalten**
   Nach dieser Zeit wird mit dem Einlesen der Rückmelder des Moduls begonnen und die Rückmelder an die Zentrale übertragen. (Spannung ein am Bus)
6) **Export / Import Einstellungen**
   *Mit dem **Button Export** kann die aktuelle Konfiguration der YD7652 exportiert und an einem beliebigen Ort gesichert werden.*
   *Über den **Button Import** kann eine vorher gesicherte Konfiguration des YD7652 zurückimportiert werden.*
   ***Achtung!** Die aktuelle Konfiguration der YD7652 wird dabei überschrieben.*
7) Einstellungen **speichern**
   Die veränderten Einstellungen werden erst dauerhaft übernommen wenn der grüne Haken betätigt wurde.
8) **Menü** schließen

Menü **Modul Eigenschaften Melden Railcom®**



1) **Digitrax® Spezifikation zur Meldung von 'kurze' Lokadressen**
Standard: Melde 0x7D im hochwertigen Byte. Alternative: Melde 0x00 im hochwertigen Byte

2) **Blockadressen werden von Digitrax® nur in geraden Zahlen gesendet.**
Der YD7652 kann jedoch auch lineare (gerade und ungerade) Blockadressen senden, dadurch wird der Meldebereich um 2048 erweitert.

3) **Melde App Dynamische Geschwindigkeit.**
Ist dieser Schalter aktiv wird die Geschwindigkeit über RailCom® an die Zentrale gemeldet. Nicht jeder Lok Decoder unterstützt diese Funktion.
Unterdrücke Geschwindigkeitsdelta*
Damit bei schnellen Änderungen des Wertes nicht zu viele Meldungen an die Zentrale geschickt werden, kann in dem Auswahlfeld ein „Delta“ Wert eingestellt werden.

4) **Melde App Dynamische Signale Qualität (QoS Meldungen)**
Ist dieser Schalter aktiv werden die QoS Meldungen über RailCom® an die Zentrale gemeldet. Nicht jeder Lok Decoder unterstützt diese Funktion.
*Die Meldungen werden vom Decoder in **%** gemeldet.*
0% *alle Befehle sind angekommen (Gleis bzw. Lok sauber).*
100% *der Befehle sind nicht angekommen (Gleis bzw. Lok verschmutzt).*

Unterdrücke QoS Meldungen
In diesem Auswahlfeld wird festgelegt unter welchem Prozentsatz die QoS Meldungen nicht ausgewertet.
QoS Meldungen unterhalb diesem Wertes werden nicht an die Zentrale gemeldet.

Unterdrücke QoS Meldungen-Delta*
Damit bei schnellen Änderungen des Wertes nicht zu viele Meldungen an die Zentrale geschickt werden, kann in dem Auswahlfeld ein „Delta“ Wert eingestellt werden.

5) Einstellungen **speichern**
Die Einstellungen werden erst dauerhaft übernommen wenn der grüne Haken betätigt wurde.

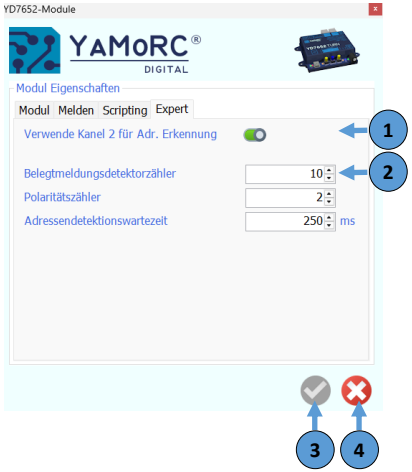
6) Menü **schließen**

***Beispiel:**

1.	letzter gemessener	Wert =10	
	neu gemessener	Wert = 6	**Delta = 4**
2.	letzter gemessener	Wert:=3	
	neu gemessener	Wert =9	**Delta = 6**
3.	letzter gemessener	Wert =12	
	neu gemessener	Wert: 1	**Delta = 11**

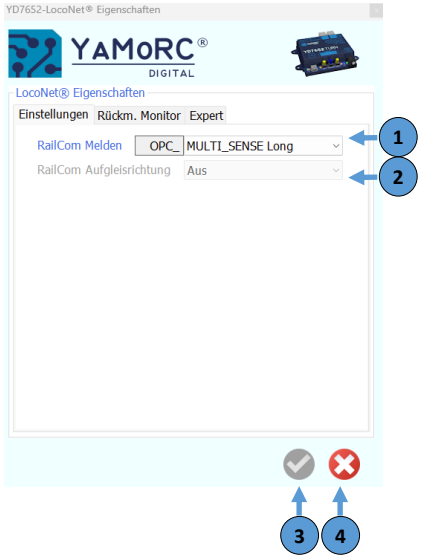
Parameter "Delta" = 6 die Werte 2. und 3. werden gemeldet, 1. wird unterdrückt.
Hinweis! Es werden nicht alle Funktionen von allen Decodern unterstützt. Angaben hierzu entnehme Sie bitte der jeweiligen Decoder-Anleitung

Menü **Modul Expert**



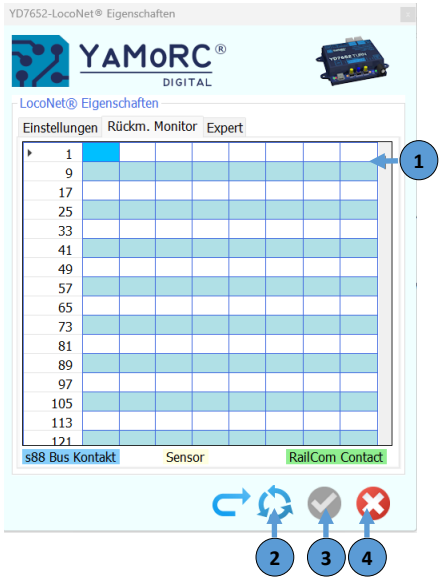
1) **Verwende Kanal 2 für die Adresserkennung**
   Soll die Adresserkennung in Kanal 2 erfolgen muss dieser Schalter aktiviert werden.
2) In diesen drei Eingabefeldern sind normalerweise keine Eingabe nötig.
3) **Einstellungen speichern**
   Die veränderten Einstellungen werden erst dauerhaft übernommen wenn der grüne Haken betätigt wurde.
4) **Menü schließen**

Menü **LocoNet® Eigenschaften**



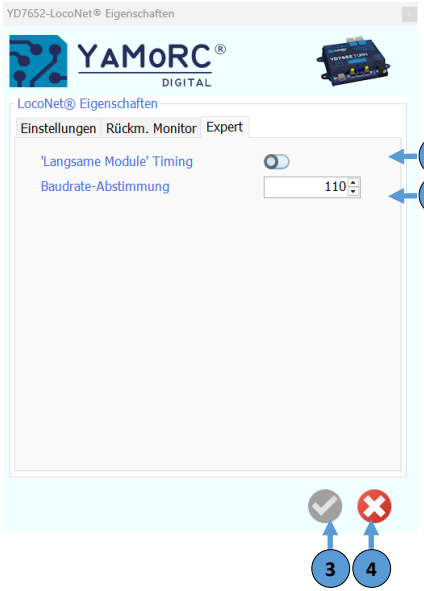
1) **RailCom melden**
   Mit dieser Einstellung wird festgelegt wie die RailCom® Daten zur Zentrale übertragen werden.
   OPC_MULTI_SENSE_LONG *Adressübermittlung* YaMoRC Type (kompletter DCC Adressbereich möglich)
   Diesen Befehl unterstützt derzeit WDP®, iTrain® und RocRail®.
   OPC_MULTI_SENSE_STANDARD *Adressübermittlung* Blücher Type (Maximal sind 4095 DCC Adressen möglich. Die Aufgleisrichtung wird in der Lokadresse gesendet darum ist der DCC Adressbereich eingeschränkt). Diesen Befehl unterstützt TC® und die Z21® App.
   OPC_MULTI_SENSE_BOTH *Es werden beide Befehle gesendet.*
2) **Railcom Aufgleisrichtung**
   Mit diesem Auswahlfeld wird festgelegt wie, eventuell angeschlossene Rückmelder mit RailCom® Funktion, die Aufgleisrichtung der Lok über Railcom ermittelt wird.
   Aus *Es wird keine Aufgleisrichtung übertragen.*
   in Blockadresse *Die Aufgleisrichtung wird in der Blockadresse übertragen (Einschränkung der Blockadressen auf maximal 2048).*
   in Lokadresse *Die Aufgleisrichtung wird in der Lokadresse übertragen (Einschränkung der Lokadressen auf maximal 4095).*
   Bemerkung: *Bei Verwendung unserer YD70xx kann diese Einstellung auf* ***AUS*** *bleiben, wenn oben OPC_MULTI_SENSE_LONG konfiguriert ist.*
3) Einstellungen **speichern**
   Die Einstellungen werden erst dauerhaft übernommen wenn der grüne Haken betätigt wurde.
4) **Menü** schließen

Menü **LocoNet® Rückmeldemonitor**



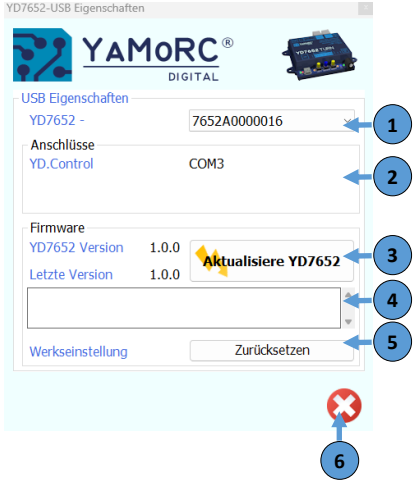
1) **Rückmeldemonitor** LocoNet® Rückmelder
*Wird ein Rückmelder als belegt erkannt wird dies durch ein **rot** ausgefülltes Viereck kenntlich gemacht.*
2) Rückmeldemonitor aktuelle Anzeige **löschen**.
Die aktuelle Rückmeldeanzeige wird gelöscht.
3) Einstellungen **speichern**
Die Einstellungen werden erst dauerhaft übernommen wenn der grüne Haken betätigt wurde.
4) **Menü** schließen

Menü **LocoNet® Expert**



1) **Langsames Modul Timing**
Sollten ältere LocoNet® Busteilnehmer Probleme bei der Datenübertragung machen kann dieser Schalter aktiviert werden.
2) **Diese Eingabefelder dienen der Diagnose.**
Es ist normalerweise keine Eingabe nötig.
3) Einstellungen **speichern**
Die Einstellungen werden erst dauerhaft übernommen wenn der grüne Haken betätigt wurde.
4) **Menü** schließen

Menü USB 2.0 **Firmware Update**



1) **Seriennummer** der verbunden YD7652
Sind mehrere YD7652 mit dem PC verbunden kann hier die gewünschte YD7652 ausgewählt werden die ein Update erhalten soll.

2) **Anschlüsse**
Die YD7652 stellt einen virtuelle COM Ports für das YD Protokolle zur Verfügung.
YD.Control *COM 3* Schnittstelle für das Internes Protokoll zur Kommunikation mit der YD7652 Software.*
**Die COM Ports die vom PC vergeben werden, können sich von denen die hier im Beispielbild gezeigt werden, unterscheiden.*

3) **Aktualisiere YD7652.**
*Mit dieser Schaltfläche "**Aktualisiere YD7652**" wird der Updatevorgang des **YD7652** gestartet.*
Nachdem der Updatevorgang gestartet wurden, den Anweisungen des Dialoges folgen, bis dieser beendet ist.
Die beiden Informationsanzeigen zeigen die auf dem YD7652 installierte Firmware an (z.B. YD7652 Version 1.0.0) und die Firmwareversion, die in der aktuellen Softwareversion des Tools enthalten ist (z.B. Letzte Version 1.0.0) an.
In diesem Beispiel ist die Verfügbare Firmwareversion, mit der auf der YD7652 installierten identisch.
Es muss kein Update ausgeführt werden.
***Wichtig!** Um das Firmware Update auszuführen ist eine **aktive USB Verbindung** mit dem PC nötig!*

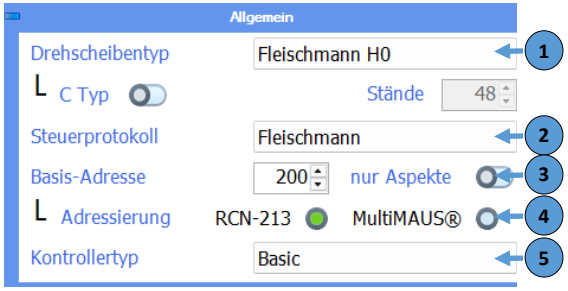
4) **Anzeigefeld Updatevorgang**
Wird der Updatevorgang ausgeführt werden hier Informationen zum Fortschritt des Updates angezeigt.

5) **Werkseinstellungen zurücksetzten.**
Mit diesem Button wird die YD7652 auf Werkseinstellungen zurückgesetzt. Achtung! Alle individuellen Konfigurationen gehen verloren!

6) **Menü** schließen

Drehscheibe konfigurieren

Hier wird der Typ der Drehscheibe, das Protokoll das verwendet werden soll, Gleisanschlüsse, Rückmelde Nummern und alle sonstigen Eigenschaften der Drehscheibe festgelegt. Je nachdem welcher Kontrollertyp ausgewählt wird, stehen unterschiedliche Auswahlmöglichkeiten in der Software zur Verfügung.



1) **Drehscheiben Typ**
Auswahl der gewünschten Drehscheibe.

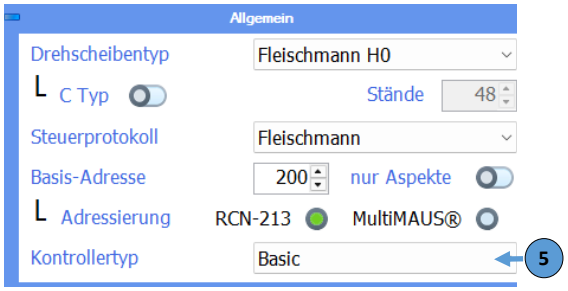
2) **Steuerprotokoll**
Hier wird das gewünschte Steuerungsprotokoll ausgewählt mit dem die Drehscheibe angesteuert wird.
Es steht das Fleischmann- und das Märklin-Protokoll zur Auswahl.

3) **Adressierung** des YD7652.
Die Basisadresse legt fest ab welcher Magnetartikeladresse die Funktionen für die Steuerung der Drehscheibe beginnen. Es stehen zwei Möglichkeiten zur Verfügung. Einmal über herkömmliche Magnetartikeladressen mit dem Fleischmann- oder Märklin-Protokoll oder über Aspekte (DCCext).
Der Vorteil der Steuerung über Aspekte (DCCext) besteht drin das nur eine einzige Magnetartikeladresse zur Steuerung der Drehscheibe benötigt wird und man so Magnetartikeladresse spart. Alle weiteren Funktionen werden über nummerische Befehle über diese gewählte Adresse übertragen.
Allerdings unterstützt nicht jede Steuerungssoftware diese Funktion.

4) **Adressierung**
(1. Magnetartikeladresse) die angesprochen werden soll.
Hier kann ausgewählt werden, ob der YD8xxx an einer Multimaus Zentrale oder an einer Zentrale, die nach RCN-213 (Werkseinstellung) arbeitet, betrieben wird.

5) **Kontrollertyp**
Hier wird ausgewählt welcher Kontrollertyp verwendet wird.

Basic	*Einfachste Art der Ansteuerung. Der YD7652 zählt die Gleisanschlüsse und ermittelt so die Position der Drehscheibenbühne. Es ist bei jedem Gleisanschluss ein Klacken der Verriegelung zu hören. Die Ansteuerung des Drehscheibenmotors und der Verriegelung übernimmt der YD7652. Es sind keine weitern Anpassungen an der Drehscheibe nötig.*
Basic Plus	*Die Verriegelung der Bühne wird einmal herausgezogen. Die Position wird intern über Sensoren (YD7652ES) ermittelt. Es ist nur einmal ein Klacken der Verriegelung der Bühne zu hören und die Drehscheibe dreht zum gewählten Gleisanschluss. Die Ansteuerung des Drehscheibenmotors und der Verriegelung übernimmt der YD7652. Es sind keine weitern Anpassungen an der Drehscheibe nötig. Für die interne Positionsermittlung ist zusätzlich Hardware (YD7652ES) erforderlich.*
Basic Plus Hallsensoren	*Die Verriegelung der Bühne wird einmal herausgezogen. Die Position wird intern über Sensoren (YD7652ES) ermittelt. Es ist nur einmal ein Klacken der Verriegelung der Bühne zu hören und die Drehscheibe dreht zum gewählten Gleisanschluss. Für die interne Positionsermittlung ist zusätzlich Hardware (YD7652ES) erforderlich. Die Ansteuerung des Drehscheibenmotors und der Verriegelung übernimmt der YD7652. Mit einer optionalen Positionsüberwachung über Hallsensoren kann die Position der Drehscheibenbühne abfragen und an eine Steuerungssoftware übermittelt werden. Falls die Option gewünscht wird nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.*



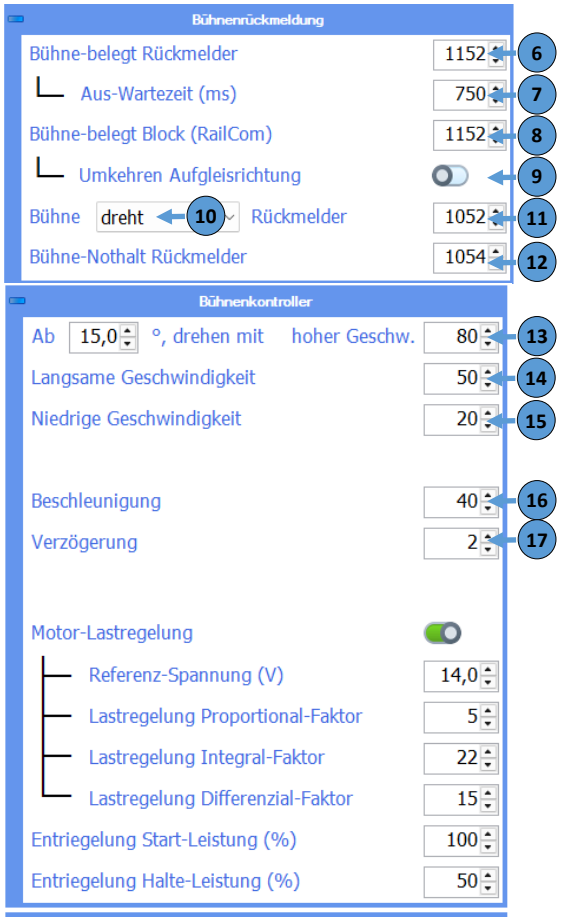
1) **Kontrollertyp**

Hier wird ausgewählt welcher Kontrollertyp verwendet wird.

Profi — *Die Verriegelung der Bühne wird einmal herausgezogen. Die Position wird intern über Sensoren (YD7652ES) ermittelt. Es ist nur einmal ein Klacken der Verriegelung der Bühne zu hören und die Drehscheibe dreht zum gewählten Gleisanschluss. Die Ansteuerung des Drehscheibenmotors und der Verriegelung übernimmt ein DCC-Lokdecoder (DCC-Sounddecoder). Es sind Umbauten an der Drehscheibe nötig. Eine Ansteuerung von Bühnensignalen, Bühnenhausbeleuchtung kann über die Ausgänge der DCC-Lokdecoders erfolgen. Es ist auch möglich weiter DCC-Funktionsdecoder anzusteuern, sollten die Ausgänge des DCC-Lokdecoders nicht ausreichen.*
Für die interne Positionsermittlung und das Ansteuern des Motors und der Verriegelung ist zusätzliche Hardware (DCC-Lokdecoder oder DCC-Sounddekoder,YD7652ES) erforderlich.

Profi Hallsensoren — *Die Verriegelung der Bühne wird einmal herausgezogen. Die Position wird intern über Sensoren (YD7652ES) ermittelt. Es ist nur einmal ein Klacken der Verriegelung der Bühne zu hören und die Drehscheibe dreht zum gewählten Gleisanschluss. Die Ansteuerung des Drehscheibenmotors und der Verriegelung übernimmt ein DCC-Lokdecoder (DCC-Sounddecoder). Es sind Umbauten an der Drehscheibe nötig. Eine Ansteuerung von Bühnensignalen, Bühnenhausbeleuchtung kann über die Ausgänge der DCC-Lokdecoders erfolgen. Es ist auch möglich weiter DCC-Funktionsdecoder anzusteuern, sollten die Ausgänge des DCC-Lokdecoders nicht ausreichen.*
Für die interne Positionsermittlung und das Ansteuern des Motors und der Verriegelung ist zusätzliche Hardware (DCC-Lokdecoder oder DCC-Sounddekoder,YD7652ES) erforderlich. Mit einer optionalen Positionsüberwachung über Hallsensoren kann die Position der Drehscheibenbühne abfragen und an eine Steuerungssoftware übermittelt werden. Falls die Option gewünscht wird nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

Stepper — Der YD7652 kann Schrittmotore ansteueren
Falls die Option gewünscht wird nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.



6) **Bühne-belegt Rückmelder**
Hier kann ein individueller frei wählbarer Rückmeldeadresse eingetragen werden der die Belegtmeldung der Drehscheibenbühne über LocoNet® an die Zentrale meldet.

7) **Aus-Wartezeit**
Ausschaltverzögerung Rückmelder Belegtmeldung der Drehscheibenbühne.

8) **Bühne-belget Block (RailCom®)**
Hier kann ein individueller frei wählbarer Rückmeldeadresse eingetragen werden der die Blockadresse (RailCom® Adressemdelung, usw.) der Drehscheibenbühne über LocoNet® an die Zentrale meldet.

9) Schalter **Umkehren Aufgleisrichtung**
Ist dieser Schalter aktiviert, wird die erkannte Aufgleisrichtung invertiert über LocoNet® an die Zentrale gemeldet.

10) **Auswahlfeld Bühne** dreht bzw. angehalten
*Mit diesem Auswahlfeld wird die Funktion der Rückmeldung Bühne **dreht** oder **angehalten** ausgewählt.*

11) Rückmeldenummer Drehscheibenbühne **dreht** bzw. **angehalten**.
Hier kann ein individueller frei wählbarer Rückmeldeadresse eingetragen werden der die Meldung Bühne dreht bzw. Bühne angehalten über LocoNet® an die Zentrale meldet.

12) Rückmeldenummer um einen **Not-Halt auszulösen**.
Die hier eingetragene Rückmeldenummer wird aktiv wenn Not-Aus im Tool betätigt wurde.

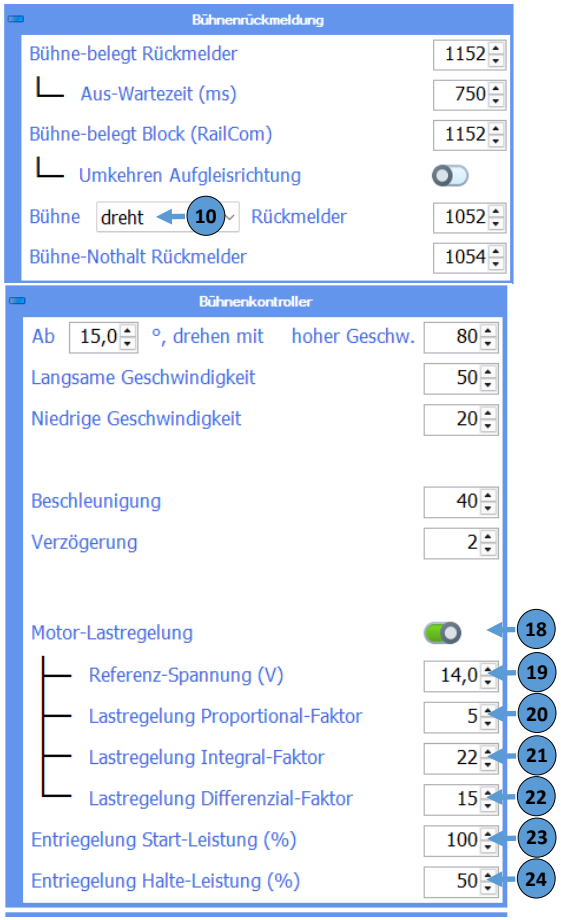
13) **Ab** diesem **Drehwinkel** in Grad wird die **hohe Geschwindigkeit** für die Drehbewegung verwendet.
Diese beiden Werte bestimmen ab welcher Position und mit welcher Geschwindigkeit die Bühne nach dem Start der Drehbewegung mit der hohen Geschwindigkeit dreht.
Die Eingabe erfolgt in Fahrstufen von 1-126. Der Wert sollte so hoch sein das die Bühne sauber dreht.

14) **Langsame Geschwindigkeit**
Dieser Wert bestimmt die Geschwindigkeit der Drehbewegung für kurze Bewegungen der Bühne z.B. von einem Gleisanschluss zum direkt danebenliegenden.
Die Eingabe erfolgt in Fahrstufen von 1-126. Der Wert sollte so hoch sein das die Bühne sauber dreht.

15) **Niedrige Geschwindigkeit**
Dieser Wert bestimmt die Geschwindigkeit der Drehbewegung nach erreichen des Gleisanschlusses bis zum Stopp der Bühne.
Die Eingabe erfolgt in Fahrstufen von 1-126. Der Wert sollte so hoch sein das die Bühne sauber dreht.

16) **Beschleunigung** *Steilheit der Beschleunigungsrampe.*
Ein niedriger Wert entspricht einer flachen Beschleunigungsrampe. Je höher der vorgegebene Wert gewählt wird, umso steiler ist die Beschleunigungsrampe.
Die Eingabe erfolgt im Wertbereich 0-255.
Vergebener Wert multipliziert mit 0.25 = Zeit vom Stillstand der Bühne bis zur Maximalgeschwindigkeit.

17) **Verzögerung** *Steilheit der Bremsrampe.*
Ein niedriger Wert entspricht einer flachen Bremsrampe. Je höher der vorgegebene Wert gewählt wird, umso steiler ist die Bremsrampe.
Die Eingabe erfolgt im Wertbereich 0-255.
Vergebener Wert multipliziert mit 0.25 = Zeit von der Maximalgeschwindigkeit bis zum Stillstand der Bühne.



18) Schalter **Motor-Lastregelung**
*Dieser Schalter aktiviert die Lastregelung für den Motor der Drehbewegung. Wird die Lastregelung aktiviert, regelt der YD7652 so das Soll- und Ist-Geschwindigkeit nahezu identisch ist. So werden verschiedene Lastzustände kompensiert. Das aktivieren der Lastregelung macht nur Sinn wenn die **Basic Puls Version** verwendet wird.*

19) **Referenz-Spannung**
Eingabefeld für die Referenzspannung der Lastregelung in Volt.

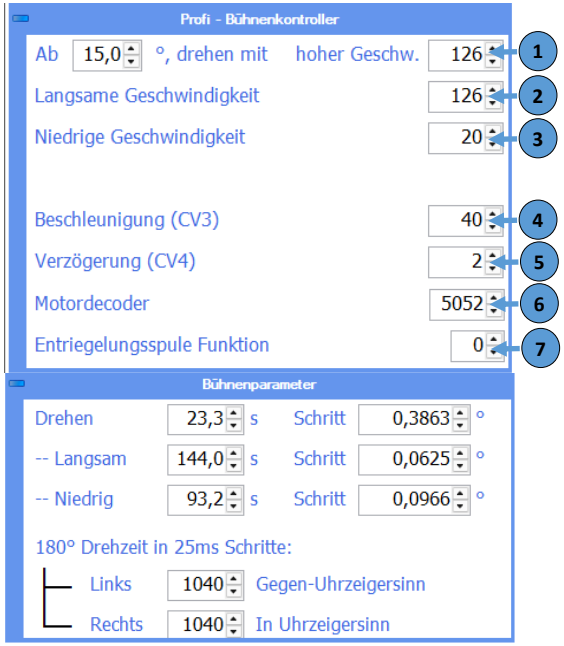
20) **Lastregelung Proportional-Faktor**
Der Proportional-Faktor definiert die Stärke des Regeleinflusses. Wird der Proportional-Faktor zu hoch gewählt führt das zu starken Geschwindigkeitsschwankungen (ruckelnde Bewegung) bei der Drehbewegung. Ist der Wert zu klein gewählt wird eventuell die vorgegebene Drehgeschwindigkeit nicht erreicht und die Bühne bewegt sich zu langsam.

21) **Lastregelung Integral-Faktor**

22) **Lastregelung Differenzial-Faktor**

23) **Entriegelung Start-Leistung (%)**
Die Verriegelungsspule der Drehscheibe wird zum sicheren Herausziehen mit dem hier eingestellten Wert in % bestromt. Dieser Wert sollte nicht zu klein gewählt werden damit die Verriegelung sicher herausgezogen wird.

24) **Entriegelung Halte-Leistung (%)**
Halteleistung der Verriegelungsspule nachdem die Verriegelung mit der oben eingestellten Wert herausgezogen wurde. Die Verriegelungsspule wird so geschont um Verschleiß zu minimieren.



Diese Menü ist nur bei der **Profi Version** sichtbar.

1) **Ab** diesem **Drehwinkel** in Grad wird die **hohe Geschwindigkeit** für die Drehbewegung verwendet.
Diese beiden Werte bestimmen ab welcher Position und mit welcher Geschwindigkeit die Bühne nach dem Start der Drehbewegung mit der hohen Geschwindigkeit dreht.
Die Eingabe erfolgt in Fahrstufen von 1-126. Der Wert sollte so hoch sein das die Bühne sauber dreht.

2) **Langsame Geschwindigkeit**
Dieser Wert bestimmt die Geschwindigkeit der Drehbewegung für kurze Bewegungen der Bühne z.B. von einem Gleisanschluss zum direkt danebenliegenden.
Die Eingabe erfolgt in Fahrstufen von 1-126. Der Wert sollte so hoch sein das die Bühne sauber dreht.

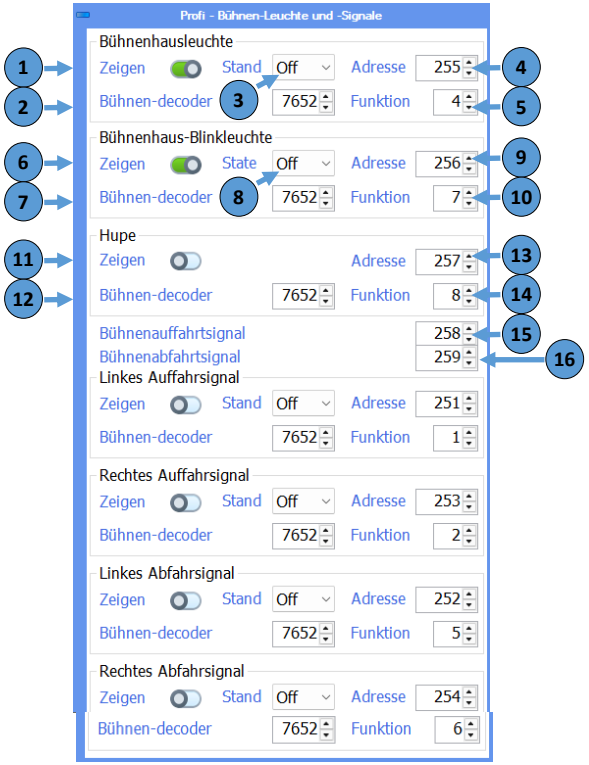
3) **Niedrige Geschwindigkeit**
Dieser Wert bestimmt die Geschwindigkeit der Drehbewegung nach erreichen des Gleisanschlusses bis zum Stopp der Bühne.
Die Eingabe erfolgt in Fahrstufen von 1-126. Der Wert sollte so hoch sein das die Bühne sauber dreht.

4) **Beschleunigung** *Steilheit der Beschleunigungsrampe.*
Ein niedriger Wert entspricht einer flachen Beschleunigungsrampe. Je höher der vorgegebene Wert gewählt wird, umso steiler ist die Beschleunigungsrampe.
Die Eingabe erfolgt im Wertbereich 0-255.
Vergebener Wert multipliziert mit 0.25 = Zeit vom Stillstand der Bühne bis zur Maximalgeschwindigkeit.

5) **Verzögerung** *Steilheit der Bremsrampe.*
Ein niedriger Wert entspricht einer flachen Bremsrampe. Je höher der vorgegebene Wert gewählt wird, umso steiler ist die Bremsrampe.
Die Eingabe erfolgt im Wertbereich 0-255.
Vergebener Wert multipliziert mit 0.25 = Zeit von der Maximalgeschwindigkeit bis zum Stillstand der Bühne.

6) **Motordecoder**
*Hier wird festgelegt, welche **DCC-Lokadresse** der verbaute **DCC-Lokdecoder** hat, mit dem der Motor der Drehscheibe angesteuert wird.*

7) **Entriegelungsspule Funktion**
*Hier wird die Funktion des **DCC-Lokdecoder** festgelegt, die dem Ausgang für die Entriegelungsspule zugeordnet ist.*



Diese Menü ist nur bei der **Profi Version** sichtbar.

1) **Schalter** Bühnenhausbeleuchtung zeigen
2) **Bühnendecoder**
   *Hier wird festgelegt, welche **DCC-Lokadresse** der verbaute **DCC-Lokdecoder bzw. DCC-Funktionsdecoder** hat ,mit dem die jeweilige Funktion ausgeführt werden soll.*
3) **Stand**
   Mit diesem Auswahlfeld wird ausgewählt, welchen Status die Funktion des DCC-Lokdecoder bzw. DCC-Funktionsdecoder, nachdem Start des YD7652, anzeigt.
4) **Adresse**
   *Hier wird die **DCC-Magnetartikeladresse** festgelegt, mit der die Funktion des DCC-Lokdecoder bzw. DCC-Funktionsdecoder geschaltet werden soll.*
5) **Funktion**
   *Hier wird die Funktion des **DCC-Lokdecoder bzw. DCC-Funktionsdecoder** festgelegt, die dem Ausgang für die Bühnenbeleuchtung zugeordnet ist.*

6) **Schalter** Blinkleuchte zeigen
7) **Bühnendecoder**
   *Hier wird festgelegt, welche **DCC-Lokadresse** der verbaute Lokdeco**DCC-Lokdecoder bzw. DCC-Funktionsdecoder** hat ,mit dem die jeweilige Funktion ausgeführt werden soll.*
8) **Stand**
   Mit diesem Auswahlfeld wird ausgewählt, welchen Status die Funktion des DCC-Lokdecoder bzw. DCC-Funktionsdecoder, nachdem Start des YD7652, anzeigt.
9) **Adresse**
   *Hier wird die **DCC-Magnetartikeladresse** festgelegt, mit der die Funktion des DCC-Lokdecoder bzw. DCC-Funktionsdecoder geschaltet werden soll.*
10) **Funktion**
    *Hier wird die Funktion des **DCC-Lokdecoder bzw. DCC-Funktionsdecoder** festgelegt, die dem Ausgang für die Blinkleuchte zugeordnet ist.*

11) **Schalter** „Hupe“ zeigen/aktiv
12) **Bühnendecoder**
    *Hier wird festgelegt, welche **DCC-Lokadresse** der verbaute **DCC-Lokdecoder bzw. DCC-Funktionsdecoder** hat ,mit dem die jeweilige Funktion ausgeführt werden soll.*
13) **Adresse**
    *Hier wird die **DCC-Magnetartikeladresse** festgelegt, mit der die Funktion des DCC-Lokdecoder bzw. DCC-Funktionsdecoder geschaltet werden soll.*
14) **Funktion**
    *Hier wird die Funktion des **DCC-Lokdecoder bzw. DCC-Funktionsdecoder** festgelegt, die der Funktion Hupe zugeordnet ist.*
15) **Adresse**
    *Hier wird die **DCC-Adresse** festgelegt, mit der das **Bühnenauffahrtsignal** gesteuert wird.*
16) **Adresse**
    *Hier wird die **DCC-Adresse** festgelegt, mit der das **Bühnenabfahtssignale** gesteuert wird.*



Diese Menü ist nur bei der **Profi Version** sichtbar.

17) **Schalter Linkes Ausfahrtssignale** zeigen
18) **Bühnendecoder**
*Hier wird festgelegt, welche **DCC-Lokadresse** der verbaute **DCC-Lokdecoder bzw. DCC-Funktionsdecoder** hat ,mit dem die jeweilige Funktion ausgeführt werden soll.*
19) **Stand**
Mit diesem Auswahlfeld wird ausgewählt, welchen Status die Funktion des DCC-Lokdecoder bzw. DCC-Funktionsdecoder, nachdem Start des YD7652, anzeigt.
20) **Adresse**
*Hier wird die **DCC-Magnetartikeladresse** festgelegt, mit der die Funktion des DCC-Lokdecoder bzw. DCC-Funktionsdecoder geschaltet werden soll.*
21) **Funktion**
*Hier wird die Funktion des **DCC-Lokdecoder bzw. DCC-Funktionsdecoder** festgelegt, die den beiden Ausgängen (rotes und linke LED des Signals) für linke Auffahrtssignal zugeordnet ist.*

22) **Schalter Rechtes Ausfahrtssignale** zeigen
23) **Bühnendecoder**
*Hier wird festgelegt, welche **DCC-Lokadresse** der verbaute **DCC-Lokdecoder bzw. DCC-Funktionsdecoder** hat ,mit dem die jeweilige Funktion ausgeführt werden soll.*
24) **Stand**
Mit diesem Auswahlfeld wird ausgewählt, welchen Status die Funktion des DCC-Lokdecoder bzw. DCC-Funktionsdecoder, nachdem Start des YD7652, anzeigt.
25) **Adresse**
*Hier wird die **DCC-Magnetartikeladresse** festgelegt, mit der die Funktion des DCC-Lokdecoder bzw. DCC-Funktionsdecoder geschaltet werden soll.*
26) **Funktion**
*Hier wird die Funktion des **DCC-Lokdecoder bzw. DCC-Funktionsdecoder** festgelegt, die den beiden Ausgängen (rotes und linke LED des Signals) für rechte Auffahrtssignal zugeordnet ist.*

27) **Schalter Linkes Abfahtssignal** zeigen
28) **Bühnendecoder**
*Hier wird festgelegt, welche **DCC-Lokadresse** der verbaute **DCC-Lokdecoder bzw. DCC-Funktionsdecoder** hat ,mit dem die jeweilige Funktion ausgeführt werden soll.*
29) **Stand**
Mit diesem Auswahlfeld wird ausgewählt, welchen Status die Funktion des DCC-Lokdecoder bzw. DCC-Funktionsdecoder, nachdem Start des YD7652, anzeigt.
30) **Adresse**
*Hier wird die **DCC-Magnetartikeladresse** festgelegt, mit der die Funktion des DCC-Lokdecoder bzw. DCC-Funktionsdecoder geschaltet werden soll.*
31) **Funktion**
*Hier wird die Funktion des **DCC-Lokdecoder bzw. DCC-Funktionsdecoder** festgelegt, die den beiden Ausgängen (rotes und linke LED des Signals) für linke Abfahrtssignal zugeordnet ist.*



<u>Diese Menü ist nur bei der **Profi Version** sichtbar.</u>

32) **Schalter Rechtes Abfahtssignal** zeigen

33) **Bühnendecoder**
*Hier wird festgelegt, welche **DCC-Lokadresse** der verbaute **DCC-Lokdecoder bzw. DCC-Funktionsdecoder** hat ,mit dem die jeweilige Funktion ausgeführt werden soll.*

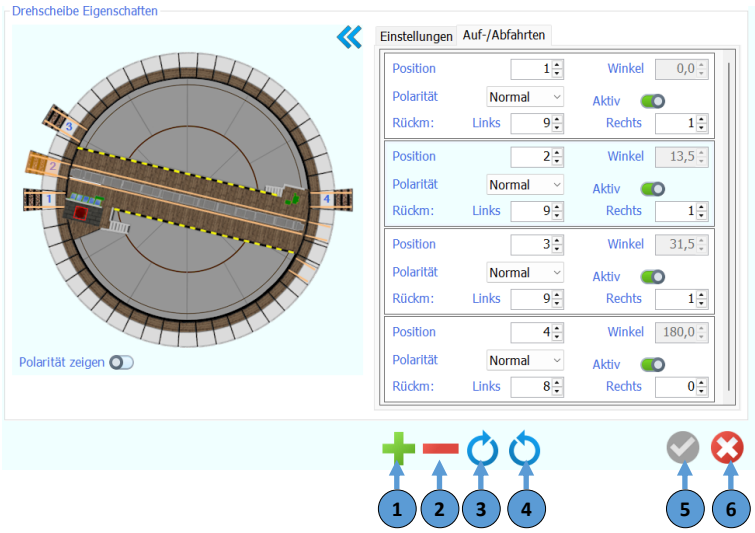
34) **Stand**
Mit diesem Auswahlfeld wird ausgewählt, welchen Status die Funktion des DCC-Lokdecoder bzw. DCC-Funktionsdecoder, nachdem Start des YD7652, anzeigt.

35) **Adresse**
*Hier wird die **DCC-Magnetartikeladresse** festgelegt, mit der die Funktion des DCC-Lokdecoder bzw. DCC-Funktionsdecoder geschaltet werden soll.*

36) **Funktion**
*Hier wird die Funktion des **DCC-Lokdecoder bzw. DCC-Funktionsdecoder** festgelegt, die den beiden Ausgängen (rotes und linke LED des Signals) für rechte Abfahrtssignal zugeordnet ist.*

Gleisanschlüsse hinzufügen

In diesem Menü müssen die physikalisch vorhanden Gleisanschlüsse der Drehscheibe erfasst werden. Das kann auf zwei Arten vorgenommen werden.

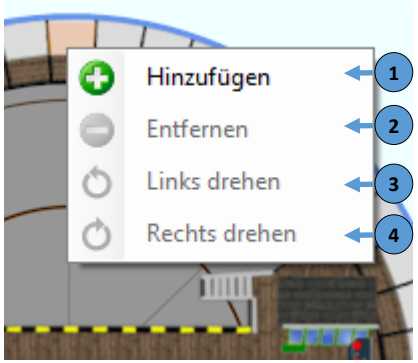


Gleisanschluss über die einzelnen Buttons im Einstellenmenü hinzufügen.

Mit dem Button 1) wird ein neuer Gleisanschluss am Bühnenhaus hinzugefügt. Wird der Button mehrfach betätigt, wird je Klick immer ein neuer Gleisanschluss erstellt.

Nun kann mit der Maus der gewünschte Gleisanschluss (Linksklick) ausgewählt werden. Mit den Buttons 3) und 4) kann der Gleisanschluss mit bzw. gegen den Uhrzeigersinn verschoben werden. Das ist so lange möglich bis der angewählte Gleisanschluss an den nächsten freien Gleisanschluss stößt.

Ein löschen des angewählten Gleisanschlusses ist mit dem Button 2) möglich.



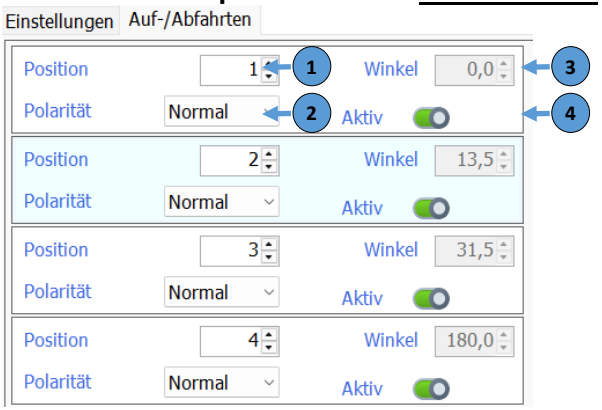
Gleisanschluss mit dem Kontextmenü hinzufügen.

Mit dem Mauszeiger und Rechtsklick den gewünschten Gleisanschluss auswählen. Es öffnet sich nun das Kontextmenü mit dem ein neuer Gleisanschluss hinzugefügt werden kann.

Soll nun ein Gleisanschluss verschoben werden kann dies auch mit dem Kontextmenü erfolgen. Dazu einfach wieder mit dem Mauszeiger und Rechtsklick den gewünschten Gleisanschluss auswählen und mit Links bzw. Rechts drehen den Gleisanschluss verschieben. Genauso kann auch ein Gleisanschluss entfernt werden.

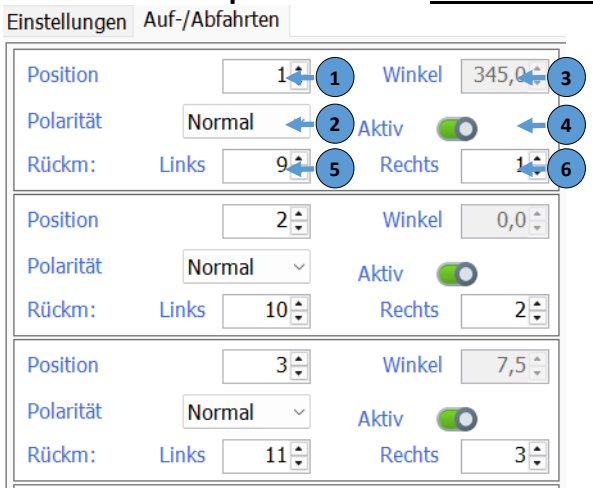
1) Gleisanschluss hinzufügen
2) Gleisanschluss entfernen
3) Gleisanschluss im Uhrzeigersinn verschieben
4) Gleisanschluss gegen den Uhrzeigersinn verschieben
5) Einstellungen **speichern**
   Die Einstellungen werden erst dauerhaft übernommen wenn der grüne Haken betätigt wurde.
6) **Menü** schließen

Gleisanschlüsse parametrieren Basic-Version



1) **Position**
*Hier wird die gewünschte **DCC-Magnetartikeladresse bzw. der DCCext Aspekt** des Gleisanschlusses, je nach ausgewählten Protokoll, vergeben.*
2) **Polarität**
Hier kann die Polarität der Drehscheibenbühne zu den Gleisanschlüsse bestimmt werden.
3) **Winkel**
Physikalische Position der Gleisanschlüsse in Grad (keine Eingabe erforderlich)
4) Gleisanschluss **Aktiv***
*(*Diesen Schalter gegebenenfalls, bei der Verwendung von **TrainController®** als Steuerrungsprogramm, abschalten.)*

Gleisanschlüsse parametrieren Basic Plus- und Profi-Version



1) **Position**
*Hier wird die gewünschte **DCC-Magnetartikeladresse bzw. der DCCext Aspekt** des Gleisanschlusses, je nach ausgewählten Protokoll, vergeben.*
2) **Polarität**
Hier kann die Polarität der Drehscheibenbühne zu den Gleisanschlüsse bestimmt werden.
3) **Winkel**
Physikalische Position der Gleisanschlüsse in Grad (keine Eingabe erforderlich)
4) Gleisanschluss **Aktiv***
*(*Diesen Schalter gegebenenfalls, bei der Verwendung von **TrainController®** als Steuerrungsprogramm, abschalten.)*
5) **Sensor Links**
Hier wird der Sensor der linken Schiene, des entsprechenden Gleisanschlusses festgelegt, der zur internen Positionsüberwachung mit der YD7652EX verbunden ist.
6) **Sensor Rechts**
Hier wird der Sensor der rechten Schiene, des entsprechenden Gleisanschlusses festgelegt, der zur internen Positionsüberwachung mit der YD7652EX verbunden ist.

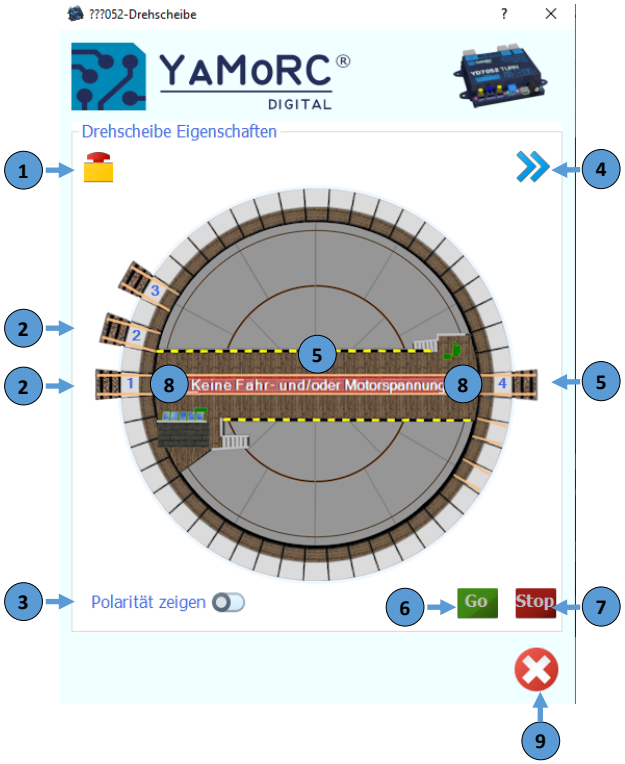
Einstellungen um die Anzeige der Drehscheibe im Tool des YD7652 mit der realen Drehscheibe zu synchronisieren.
Mithilfe dieser Eingabemaske kann die Anzeige der Drehbewegung im YD7652 Tool so eingestellt werden, dass die Drehbewegung im Tool mit der Drehbewegung der realen Drehscheibe übereinstimmt. Um die Einstellung zu synchronisieren muss lediglich die Zeit gestoppt werden welche die Drehscheibe für eine halbe Drehung um 180 Grad benötigt. Diese Zeit muss dann im entsprechenden Feld eingetragen werden. Alle weiteren Werte berechnet das Tool selbstständig.



1) Zeit in sec. welche die Drehscheibe für eine Drehung von 180 Grad benötigt.
2) Normalerweise keine Eingabe erforderlich (wird automatisch berechnet).
3) Normalerweise keine Eingabe erforderlich (wird automatisch berechnet).
4) Normalerweise keine Eingabe erforderlich (wird automatisch berechnet).
5) Normalerweise keine Eingabe erforderlich (wird automatisch berechnet).
6) Normalerweise keine Eingabe erforderlich (wird automatisch berechnet).

Drehscheibe mit dem Tool Steuern (Fleischmann® Protokoll)

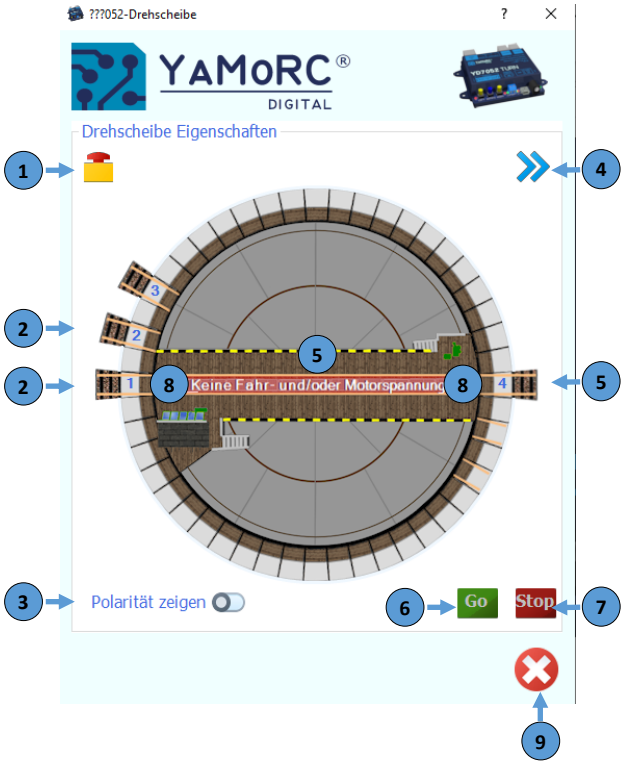
Hier wird die allgemeine Bedienung der Drehscheibe beschrieben und wie sich die Drehscheibe verhält wenn das Fleischmann® Protokoll in den Einstellungen ausgewählt ist. Das genau Protokoll ist weiter unter dargestellt. Hier kann auch entnommen werden welche Weichenadresse was steuert (Adressen der Gleisanschlüsse, Adresse 180° drehen, usw.).



1) **Not-Halt** Drehbewegung.
   Die Drehbewegung stoppt solange wie der Pilz Schalter gedrückt bleibt.
2) **Gleisanschluss** 1-xx
   Durch anklicken des gewünschten Gleisanschlusses dreht die Bühne an die gewünschte Position.
   ***Linksklick** mit der Maus auf den Gleisanschluss —> Drehbewegung der Bühnenhauseite zum gewählten Gleisanschluss. (Die Drehscheibenbühne nimmt immer den kürzesten Weg)*
   ***Rechtsklick** mit der Maus auf den Gleisanschluss —> Drehbewegung zum gewählten Gleisanschluss.(Die Drehscheibenbühne nimmt immer den kürzesten Weg)*
3) **Polarität zeigen**
   Zeigt die Polarität der Drehscheibenbühne und der Gleisanschlüsse an.
4) Anzeige **erweitern** und das Einstellmenü öffnen.
5) **Informationsanzeige, Rückmelde Anzeige und Drehscheibenbühne durch Klick um 180° drehen**
   Zeigt allgemeine Informationen zum Status des YD7652, die Belegtmeldung der Drehscheibenbühne an und zusätzlich werden noch Railcom® Informationen (Lokadresse, Aufgleisrichtung, usw.) angezeigt. (Natürlich nur wenn das der verbaute Lokdecoder zur Verfügung stellt)
   ***Linksklick** mit der Maus auf die Meldeanzeige —> drehen gegen den Uhrzeigersinn (nach links) um 180°.*
   ***Rechtsklick** mit der Maus auf die Meldeanzeige —> drehen im Uhrzeigersinn (nach rechts) um 180° .*
6) **Go** Befehl über LocoNet® senden (Gleisspannung ein).
7) **Stop** Befehl über LocoNet® senden (Gleisspannung aus).
8) Durch anklicken des **Bühnenendes** dreht die Drehscheibe eine Position (Step) weiter.
   Die Positionen werden immer in der Reihenfolge z.B. 1-2-3-4-usw. angefahren
   ***Rechtsklick** mit der Maus auf das Bühnenende—> Drehbewegung im Uhrzeigersinn (nach rechts) zum nächsten Gleisanschluss.*
   ***Linksklick** mit der Maus auf das Bühnenende —> Drehbewegung gegen den Uhrzeigersinn (nach links) zum nächsten Gleisanschluss.*
9) **Menü** schließen

Drehscheibe mit dem Tool Steuern (Märklin® Protokoll)

Hier wird die allgemeine Bedienung der Drehscheibe beschrieben und wie sich die Drehscheibe verhält wenn das Märklin® Protokoll in den Einstellungen ausgewählt ist. Das genau Protokoll ist weiter unten dargestellt. Hier kann auch entnommen werden welche Weichenadresse was steuert (Adressen der Gleisanschlüsse, Adresse 180° drehen, usw.).



1) **Not-Halt** Drehbewegung.
   Die Drehbewegung stoppt solange wie der Pilz Schalter gedrückt bleibt.
2) **Gleisanschluss** 1-xx
   Durch anklicken des gewünschten Gleisanschlusses dreht die Bühne an die gewünschte Position.
   ***Rechtsklick** mit der Maus auf den Gleisanschluss —> Drehbewegung im Uhrzeigersinn (nach rechts) zum gewählten Gleisanschluss.*
   ***Linksklick** mit der Maus auf den Gleisanschluss —> Drehbewegung gegen den Uhrzeigersinn (nach links) zum gewählten Gleisanschluss.*
3) **Polarität zeigen.**
   Zeigt die Polarität der Drehscheibenbühne und der Gleisanschlüsse an.
4) **Anzeige erweitern** und das Einstellmenü öffnen.
5) **Informationsanzeige, Rückmelde Anzeige und Drehscheibenbühne durch Klick um 180° drehen**
   Zeigt allgemeine Informationen zum Status des YD7652, die Belegtmeldung der Drehscheibenbühne an und zusätzlich werden noch Railcom® Informationen (Lokadresse, Aufgleisrichtung, usw.) angezeigt. (Natürlich nur wenn das der verbaute Lokdecoder zur Verfügung stellt)
   ***Rechtsklick** mit der Maus auf die Meldeanzeige —> drehen im Uhrzeigersinn (nach rechts) um 180°.*
   ***Linksklick** mit der Maus auf die Meldeanzeige —> drehen gegen den Uhrzeigersinn (nach links) um 180° .*
6) **Go** Befehl über LocoNet® senden (Gleisspannung ein).
7) **Stop** Befehl über LocoNet® senden (Gleisspannung aus).
8) Durch anklicken des Bühnenendes dreht die Drehscheibe eine Position (Step) weiter.
   Die Positionen werden immer in der Reihenfolge z.B. 1-2-3-4-usw. angefahren
   ***Rechtssklick** mit der Maus auf das Bühnenende—> Drehbewegung im Uhrzeigersinn (nach rechts) zum nächsten Gleisanschluss.*
   ***Linksklick** mit der Maus auf das Bühnenende —> Drehbewegung gegen den Uhrzeigersinn (nach links) zum nächsten Gleisanschluss.*
9) **Menü** schließen

Märklin® Protokoll und Funktionen im YD7652

Adr.	Taste Funktion	Funktion Märklin® Protokoll	Funktion beim YD7652
225	rot	Ende der Programmierung	nicht verwendet
	grün	Programmierung beginnen	nicht verwendet
226	rot	Clear 180°	Not Halt
	grün	Turn	Drehung 180° Grad
227	rot	Schritt im Uhrzeigersinn	Schritt (Step) im Uhrzeigersinn
	grün	Schritt gegen den Uhrzeigersinn	Schritt (Step) gegen den Uhrzeigersinn
228	rot	Drehen im Uhrzeigersinn	Richtungsvorwahl im Uhrzeigersinn
	grün	Drehen gegen den Uhrzeigersinn	Richtungsvorwahl gegen den Uhrzeigersinn
229	rot	Anschluss 1	Gleisanschluss 1
	grün	Anschluss 2	Gleisanschluss 2
230	rot	Anschluss 3	Gleisanschluss 3
	grün	Anschluss 4	Gleisanschluss 4
231	rot	Anschluss 5	Gleisanschluss 5
	grün	Anschluss 6	Gleisanschluss 6
232	rot	Anschluss 7	Gleisanschluss 7
	grün	Anschluss 8	Gleisanschluss 8
233	rot	Anschluss 9	Gleisanschluss 9
	grün	Anschluss 10	Gleisanschluss 10
—	—	—	—
	—	—	—
240	rot	Anschluss 23	Gleisanschluss 23
	grün	Anschluss 24	Gleisanschluss 24

Fleischmann® Protokoll und Funktionen im YD7652

Adr.	Taste Funktion	Funktion Fleischmann® Protokoll	Funktion beim YD7652
200	rot	Drehen 180° im Uhrzeigersinn	Drehen 180° im Uhrzeigersinn
	grün	Drehen 180° gegen den Uhrzeigersinn	Drehen 180° gegen den Uhrzeigersinn
201	rot	Gleisanschluss 1 **mit** Brückenhaus am Anschluss	Gleisanschluss 1 **mit** Brückenhaus am Anschluss
	grün	Gleisanschluss 1 **ohne** Brückenhaus am Anschluss	Gleisanschluss 1 **ohne** Brückenhaus am Anschluss
202	rot	Gleisanschluss 2 **mit** Brückenhaus am Anschluss	Gleisanschluss 2 **mit** Brückenhaus am Anschluss
	grün	Gleisanschluss 2 **ohne** Brückenhaus am Anschluss	Gleisanschluss 2 **ohne** Brückenhaus am Anschluss
203	rot	Gleisanschluss 3 **mit** Brückenhaus am Anschluss	Gleisanschluss 3 **mit** Brückenhaus am Anschluss
	grün	Gleisanschluss 3 **ohne** Brückenhaus am Anschluss	Gleisanschluss 3 **ohne** Brückenhaus am Anschluss
204	rot	Gleisanschluss 4 **mit** Brückenhaus am Anschluss	Gleisanschluss 4 **mit** Brückenhaus am Anschluss
	grün	Gleisanschluss 4 **ohne** Brückenhaus am Anschluss	Gleisanschluss 4 **ohne** Brückenhaus am Anschluss
—	—	—	—
	—	—	—
248	rot	Gleisanschluss 47 **mit** Brückenhaus am Anschluss	Gleisanschluss 47 **mit** Brückenhaus am Anschluss
	grün	Gleisanschluss 47 **ohne** Brückenhaus am Anschluss	Gleisanschluss 47 **ohne** Brückenhaus am Anschluss
249	rot	Gleisanschluss 48 **mit** Brückenhaus am Anschluss	Gleisanschluss 48 **mit** Brückenhaus am Anschluss
	grün	Gleisanschluss 48 **ohne** Brückenhaus am Anschluss	Gleisanschluss 48 **ohne** Brückenhaus am Anschluss

Steuern über DCCext Aspekte und Funktionen im YD7652

Aspekt		Funktion beim YD7652
0		Drehen der Bühne 180° im Uhrzeigersinn
128		Drehen der Bühne 180° gegen den Uhrzeigersinn
1		Drehscheibenbühne **mit** dem Brückenhaus zum Gleisanschluss 1
129		Drehscheibenbühne **ohne** dem Brückenhaus am Gleisanschluss 1
2		Drehscheibenbühne **mit** dem Brückenhaus zum Gleisanschluss 2
130		Drehscheibenbühne **ohne** dem Brückenhaus am Gleisanschluss 2
3		Drehscheibenbühne **mit** dem Brückenhaus zum Gleisanschluss 3
131		Drehscheibenbühne **ohne** dem Brückenhaus am Gleisanschluss 3
4		Drehscheibenbühne **mit** dem Brückenhaus zum Gleisanschluss 4
132		Drehscheibenbühne **ohne** dem Brückenhaus am Gleisanschluss 4
5		Drehscheibenbühne **mit** dem Brückenhaus zum Gleisanschluss 5
133		Drehscheibenbühne **ohne** dem Brückenhaus am Gleisanschluss 5
:		:
:		:
48		Drehscheibenbühne **mit** dem Brückenhaus zum Gleisanschluss 48
176		Drehscheibenbühne **ohne** dem Brückenhaus am Gleisanschluss 48

24 Monate Gewährleistung ab Kaufdatum

Sehr geehrter Kunde,

herzlichen Glückwunsch zum Kauf eines Produktes von YaMoRC. Die hochwertigen Qualitätsprodukte von YaMoRC wurden mit den modernsten Fertigungsverfahren hergestellt und sorgfältigen Qualitätskontrollen und Prüfungen unterzogen.

Daher gewährt die Firma YaMoRC Ihnen beim Kauf eines YaMoRC-Produktes über die Ihnen gesetzlich zustehenden, nationalen Gewährleistungsrechte gegenüber Ihrem YaMoRC-Fachhändler als Vertragspartner hinaus zusätzlich eine Herstellergarantie von 24 Monaten ab Kaufdatum.

Garantiebedingungen:

Diese Garantie gilt für alle YaMoRC-Produkte, die bei einem YaMoRC-Fachhändler gekauft wurden. Garantieleistungen werden nur erbracht, wenn ein Kaufnachweis vorliegt. Als Kaufnachweis dient die Kaufquittung vom YaMoRC-Fachhändler. Es wird daher empfohlen, die Kaufquittung aufzubewahren.

Inhalt der Garantie/Ausschlüsse:

Die Garantie umfasst nach Wahl von YaMoRC, die kostenlose Beseitigung oder den kostenlosen Ersatz des schadhaften Teils, die nachweislich auf Konstruktions-, Herstellungs-, Material- oder Transportfehler beruht. Hierzu müssen Sie den Decoder ordnungsgemäß frankiert an uns einsenden. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

Die Garantieansprüche erlöschen:

1. Bei verschleißbedingter Abnutzung bzw. bei üblicher Abnutzung von Verschleißteilen.
2. Bei Umbau von YaMoRC-Produkten mit nicht vom Hersteller freigegebenen Teilen.
3. Bei Veränderung der Teile, insbesondere durch Öffnen des Gehäuses.
4. Bei Verwendung zu einem anderen als vom Hersteller vorgesehenen Einsatzzweck.
5. Wenn die von YaMoRC in der Betriebsanleitung enthaltenen Hinweise nicht eingehalten wurden.

Die Garantiefrist verlängert sich durch die Instandsetzung oder Ersatzlieferung nicht. Die Garantieansprüche können ausschließlich bei Ihrem Händler unter Beigabe einer eventuellen Garantie-Urkunde, dem Kaufnachweis und der Fehlerbeschreibung gestellt werden. Direkt an YaMoRC geschickte Produkte werden weder behandelt noch kostenfrei retour geschickt.

Drenth Design & Consulting B.V.
Glazeniershorst 209
NL-7328 TJ APELDOORN
Liability: Drenth Design & Consulting B.V.
Phone: +31643392605
E-Mail: ddc@yamorc.com
Directors: Karst Drenth
Trade register: 72184728
VAT No/Tax ID: NL-859019901B01